#### **Orgel-Matinee** in reformierter Kirche

SURSEE «Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht» (Ludwig Uhland). Unter diesem Motto konzertiert am kommenden Sonntag, 17. Mai Felix, J. S. Arnold an der Orgel der reformierten Kirche Sursee. Die um 11 Uhr beginnende Matinee bringt Werke aus Klassik und Romantik zu Gehör. Um 10.30 Uhr lädt der Interpret auf die offene Orgelempore zu einer Einführung in das Konzert. Der musikalische Frühschoppen findet seine konsequente Fortsetzung in einem abschliessenden Aperitif.



Felix J.S. Arnold in Aktion. FOTO ARCHIV/SW

## Sursee hat Buchhandlung des Jahres

**BUCHHANDLUNG UNTERTOR** PREIS FÜR BÜCHER-ORT UND -BERATUNG, DIE WEIT ÜBER SURSEE HINAUSSTRAHLEN

Mit dem Preis des Schweizer Buchhandels für «den Verlag und die Buchhandlung des Jahres» ist nebst dem Kinderbuchverlag Nordsüd die Buchhandlung Untertor gekürt worden. Für die Wahl gevotet haben nebst Lesern eines Branchenmagazins auch kräftig die Kunden.

Edith Budmiger, Geschäftsinhaberin der Buchhandlung Untertor in Sursee, durfte am Montagabend im Kongresshaus Zürich eine hohe Auszeichnung sowie ein Preisgeld von 5000 Franken, gespendet vom Schweizer Buchzentrum, entgegennehmen. Sursee hat 2015 die «Buchhandlung des Jahres»!

Schon die Nominierung durch eine Expertenjury war eine grosse Ehre für das engagierte Untertor-Team, und die Freude, nun sogar als Sieger aus dem Wettbewerb von drei nominierten Buchläden herauszugehen, ist noch viel grösser. «Wir danken allen treuen Kunden herzlich, die uns gewählt haben. Der Preis ist für uns ein Ansporn, uns weiter für das Buch und kostbare Momente in unserer Buchhandlung zu engagieren», sagt Edith Budmiger. AWI



Edith Budmiger mit dem Gewinnerstrauss mitten im stimmigen Angebot ihrer Buchhandlung.

FOTO ANA BIRCHLER-CRUZ

### Attraktives Spanisch für Fortgesungene

PRO MUSICA VIVA DAS BEGEISTERNDE KONZERT IN WERTHENSTEIN DÜRFTE IM FOLGENDEN IM CAMPUS SURSEE FÜR VOLLE REIHEN SORGEN

Am vergangenen Sonntag brachten der Chor Pro Musica Viva und Gitarristin Anne-Sophie Ferrer unter Leitung von Andreas Felber in der Werthensteiner Wallfahrtskirche anspruchsvolle Werke spanischer Komponisten zu Gehör. Das «Liebesfeuer» ist am 17. Mai auch im Campus Sursee zu hören.

Mit Tomás Luis de Victorias «Jesu Dulcis Memoria» eröffneten die 19 Singenden von Pro Musica Viva den geistlichen Teil des Konzerts. Unter Andreas Felbers feiner Führung sangen sie das Werk ruhig fliessend, als Klangstück. Ein Chorklang zum Geniessen: ausgewogen, geschmeidig,

Den Klängen der Renaissance folgten modernere. Überraschende, an keine Tonarten mehr gebundene Akkordfolgen erklingen in den vier weitgehend homophonen «Piezas Sacras» von Fernando Moruja, die auch dank freier, sinnfälliger Melodik gewinnen. Seien es Terz-Querstände in den Frauenstimmen im «Pater Noster» oder leuchtende Klänge der Miniatur «O Bone Jesu»: Stets überzeugte der Chor mit guter Intonation (Sopran leicht matt), weit aufgefächerter Dynamik und guter Deklamation.

Herauszuheben ist die Interpretation des schwebenden «Lux Aeterna», das in warmen Nonen-Akkorden x-fach, Ewigkeit verheissend, das Wort Lux wiederholt: eine in sich kreisende Klangwolke, aus der sich davongleitende Melodien herauslösen.

Das diesen Teil schliessende «Jesu Dulcis Memoria» in der Vertonung durch Miguel H. Eslava atmet Romantik; in den klaren Harmonien konnte sich der Klang des sehr gut vorbereiteten Chors voll entfalten. Dirigent Fel-



Musikalische Qualität, semiprofessioneller Chor und professioneller Leiter: Pro Musica Viva konnte sich über eine vollbesetzte Wallfahrtskirche Werthenstein freuen. FOTO S. MORY

in die Partitur wandern, war durchwegs konzentriert, agierte lebendig und sicher.

#### **Meisterhafte Gitarristin**

Als Glücksgriff erwies sich die Gitarristin. In Fernando Sors Variationen über ein Mozart'sches Thema hob Anne-Sophie Ferrer Einsätze fein hervor, überzeugte in den bald rasanten, bald melancholischen Versionen, mit ihrem wohlklingenden Instrument. In hoch angenehmer Spielweise liess sie die

ber liess dabei nur selten seine Augen zirpende Melodie in Francisco Tárregas «Recuerdos» über zart gespielten Akkorden erklingen. Schlicht meisterhaft der erotische Zweikampf in Roland Dyens «Tango en Skaï», wie er nur dem Tango eigen ist. Energiereich, feurig und zugleich subtil zeichnete Ferrer die Charaktere des leidenschaftlichen, einkomponierten Tanzpaars.

#### Mehr als begleitend

Bernando Juliás «Concierto Juglar» eröffnet einen Reigen aus Tanz, Freude und Spass. Mal verharrend, mal

schwungvoll, mal in rasanten Rhythmen werden Artisten, die Natur, Tänzer und die Singenden selbst besungen. Felber bewies grosses Verständnis für Tempo und Detailgestaltung, entspannte und aktivierte seinen Chor nach Belieben. Dieser folgte ihm, vom zarten Klangteppich für eine Solistin (etwas matt) bis zu strahlend hellen, kraftvollen Schlüssen.

Im Finalstück, dem «Romancero Gitano» von Mario Castelnuovo-Tedesco, erklingen Vertonungen weltlicher Gedichte und geistlicher Texte. Das stellenweise komplex verwobene, anspruchsvolle Chorwerk spannt im spätromantischen Tonraum bitonale Anklänge auf. Die Tenöre schwelgten mal klagend-weinend, mal heroisch. Der Chor kostete Melancholie und Rhythmus aus, Ferrer riss harte Griffe oder zauberte sanfteste Romanzen, von Felber souverän dirigiert – spannend die Musik, grossartig die Interpretation, lang anhaltend der verdiente Applaus!

Nächste Aufführung: Campus Sursee, 17. Mai, 19 Uhr. **SEBASTIAN MORY** 

Reklame



# Olheizung sanieren

Die Brennwertheizung CLEANAIR CONDENS mit Nutzungsgrad bis 103,9 %. Fixfertig durch unsere Profis montiert. Jetzt zum attraktiven Fixpreis! Informationen unter www.fischer-waermetechnik.ch

